



Sicherheitsdatenblatt

1066 GORI 66 / 71066 GORI 66 Base 30

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Überarbeitet am: 30-03-2009/ LKL Ersetzt: 16-04-2008	Händler: Dyrup GmbH Klosterhofweg 64, D-41199 Mönchengladbach Tel 2166 96 46. Fax 2166 964700 Wienerbergstrasse 11/12, A-1100 Wien Tel.:+43 (0) 1 99 460 64 24 Fax: E-Mail: productsafety@dyrup.de
Produktverwendung: Holzschutzmittel für alle Hölzer im Aussenbereich	
Handelsname 1066 GORI 66 / 71066 GORI 66 Base 30	

2. Mögliche Gefahren

Zusätzliche Informationen Das Produkt enthält Stoffe, die allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Produkt enthält organische Lösemittel. In hohen Konzentrationen über lange Zeiträume eingeatmet, kann es zu irreversiblen Gesundheitsschäden kommen.
--

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Substanzen	Klassifizierung	G/G%
264-843-8	64359-81-5	4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on	O;R7 Xn;R21/22 C;R34 R43 N;R50	<0,5
265-150-3	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	Xn;R65 R66	35-50 1)
270-066-5	68409-81-4	Cobaltcarboxylat	Xn;R22 Xi;R38 R43 N;R51/53	0,1-0,25 3)
202-496-6	96-29-7	2-Butanonoxim	Xn;R21 Carc. Cat.3;R40 Xi;R41 R43	0,5-0,7 3)

1) Enthält weniger als 0,1 Gewichts-% Benzol.
3) Die Substanz ist auf dem Verzeichnis krebserzeugender Stoffe aufgeführt.
Vollständiger Text der R-Sätze - siehe Abschnitt 16.

Sonstige Informationen
Holzveredelung auf Alkydharz-Basis in Testbenzin.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Patient an die frische Luft bringen und unter Aufsicht ausruhen lassen. Bei anhaltendem Unwohlsein Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit: Siehe Verschlucken.
Verschlucken Falls Patient bei Bewußtsein ist, sofort reichlich Wasser oder Milch trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sicherstellen dass Erbrochenes nicht in die Luftröhre gelangt. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung in stabiler Seitenlage und warm halten. Falls notwendig Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung geben. Sofort Arzt hinzuziehen.
Haut Beschmutzte Kleidung entfernen. Anschließend mit Wasser und Seife reinigen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt konsultieren.
Augen Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Verbrennungen Spülung mit Wasser bis zur Schmerzlinderung. Kleidung, die nicht auf der Haut festhaftet, von den verbrannten Stellen entfernen. Ist ärztliche Hilfe erforderlich, weiter mit Wasser spülen, bis der hinzugerufene Arzt die Behandlung übernommen hat.
Sonstige Informationen Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Feuermaßnahmen: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter aus Brandbereich entfernen oder mit Wassersprühstrahl kühlen.

Geeignete Löschmittel: Mit Pulver, Schaum oder Kohlensäure löschen. Wasservollstrahl nicht verwenden, da das Feuer dadurch verbreitet werden kann.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Siehe Abschnitt 10.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Granulat oder gleichwertigem nicht entzündbarem Saugmaterial aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Den Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 12. Bei Gefahr von Freisetzung des Produktes in die Umwelt - zuständige Behörde informieren.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Haut vermeiden. Siehe Abschnitt 8.

Reinigungs- und Materialrückständen aus öl- und nitrohaltigen Produkten sowie getränkte Lappen und Filtervliese nach Gebrauch in dichtschließende, metallene Behälter aufzubewahren, die außerhalb der Gebäude gelagert sind. Bei Nichtbeachtung vorgenannter Unfallschutz-Bestimmung kann es zur Selbstentzündung kommen.

Lagerung

Nur im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Frostfrei lagern und transportieren.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. BG-Regeln der Berufsgenossenschaften beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen.

Atemschutz

Atemschutz erforderlich bei unzureichender Absaugung. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Gasfilter (DIN EN 141) Typenbezeichnung A2 (braun - gegen organische Dämpfe) verwenden. Bei Aerosolbildung zusätzlich ein Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Partikelfilter (DIN EN 143, Typenbezeichnung P2) verwenden. Der Filter hat eine begrenzte Anwendungszeit (muss ausgewechselt werden). Bitte Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten. (BGR 190)

Handschuhe und Schutzkleidung

Schutzhandschuhe aus NBR (Nitrilkautschuk), nach EN374 geprüft, sind nach Bedarf zu tragen. Dicke des Handschuhmaterials >0,3 mm. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer bei 23°C): > 8 Stunden. (BGR 195)

Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz tragen. (BGR 192)

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz

Inhaltsstoffe	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
Österreich: Cobaltcarboxylat	- ppm 0,1 E mg/m ³ (als Co ber)	Sah
Deutschland: Naphtha (Erdoel), m. Wasserstoff behand. schwere;	- ppm 600 mg/m ³	
Die angegebenen Grenzwerten stimmen mit TRGS 900 überein. (TRGS 900)		
Bemerkung Sah:Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege und der Haut.		
Kontrollverfahren Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.		

Überarbeitet am: 30-03-2009/LKL
Ersetzt: 16-04-2008

1066 GORI 66 / 71066 GORI 66 Base 30

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Zustand: Flüssig
Farbe: Farblos/Verschiedene
Geruch: nach Testbenzin
Festkörpergehalt (Gew-%): 25-37%
Dichte: 0,90-0,95 g/ml

Viskosität: 36-62 Sek. DIN cup 4 mm
Lösemittelgehalt (Gew.-%): 42-44%
Mischbarkeit in Wasser: Nicht mischbar
Flammpunkt: 61-62°C

10. Stabilität und Reaktivität

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung (siehe Abschnitt 7) ist das Produkt stabil.
Zu vermeidende Bedingungen: Das Entstehen von Glut und Sprühfunken sowie eine Erwärmung ist zu vermeiden. Dämpfe können bei Temperaturen über dem Flammpunkt entzündet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei erhöhten Temperaturen und Feuer können sich gefährliche Zersetzungsprodukte bilden, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Nitrogenoxide.

11. Toxikologische Angaben

Akut

Einatmen

Einatmen von Dämpfen kann zur Reizung der Atemwegs Schleimhäute führen. Einatmen von Dämpfen können Kopfschmerz, Müdigkeit und Schwindel verursachen.

Verschlucken

Verschlucken von größeren Mengen können Erbrechen und Diarrhöe verursachen. Kann beim Verschlucken oder Erbrechen eine chemische Lungenentzündung verursachen.

Hautkontakt

Andauernder Hautkontakte können vorübergehende Reizung verursachen. Wirkt entfettend und austrocknend für die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt

Kann reizend für die Augen sein.

Sensibilisierungsgefahr

Enthält mehrere Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Langzeitwirkung

Siehe Sensibilisierung. Das Einatmen von hohen Konzentrationen oder häufiges Einatmen von organischen Lösungsmitteln kann Schädigungen, u.a. der Leber, Nieren oder des zentralen Nervensystemes (Hirnschädigungen) herbeiführen.

12. Umweltbezogene Angaben

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

Ökotoxizität

Dieses Produkt enthält einen Stoff, sehr giftig für Wasserorganismen.

Mobilität

Dieses Produkt ist nicht mit Wasser mischbar und das Lösemittel wird schnell abdunsten.

Bioakkumulationspotenzial

Auf Grund des Log Kow des Inhaltstoffes wird dieses Produkt als nicht bioakkumulierbar angesehen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Als Sondermüll - entsprechend dem Abfallgesetz- entsorgen. Die behördlichen Ortsvorschriften sind zu beachten.

Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 08 01 11

Überarbeitet am: 30-03-2009/LKL
Ersetzt: 16-04-2008

1066 GORI 66 / 71066 GORI 66 Base 30

14. Angaben zum Transport

Das Produkt ist nicht Gefahrgut gemäß den Regeln für Transport von Gefahrgut auf der Straße, der Bahn und See nach ADR, RID und IMDG.

15. Rechtsvorschriften

Gefahrenkennzeichnung:

S-Sätze

Dampf/Aerosol nicht einatmen. (S23-DA)

Berührung mit der Haut vermeiden. (S24)

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. (S26)

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel ... (vom Hersteller anzugeben). (S28)

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. (S62)

Andere Kennzeichnungen

Enthält 2-Butanonoxim, 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on und Cobaltcarboxylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keine Klassifizierung als Xn;R65 (zu hohe Viskosität).

Mit dem Produkt getränkte Lappen können sich selbstentzünden.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für den berufsmäßigen Verwender erhältlich.

Produkt-Code: M.KH02 F.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft

-

Wassergefährdungsklasse

2: Wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Besondere Vorschriften für industriellen Einsatz

Enthält Fungizid. Anwendung nur für Holz im Außenbereich.

Anwendungsverbote

Keine.

Schulungsanforderungen

Betriebsanweisung nach Giscode (Produkt-Code) beachten.

BG-Regeln: BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)

BG-Regeln: BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)

BG-Regeln: BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

BGV: A1 (Grundsätze der Prävention) BGI: -

Verwendete Quellen

Sonstige Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die hier beschriebenen Eigenschaften gelten nur für das unverarbeitete Produkt. Während der Trocknung und nach Aushärtung gelten andere Eigenschaften, die nicht Bestandteil dieses Merkblattes sind.

Vollständiger Text der R-Sätze aus Abschnitt 3.

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

R38 Reizt die Haut.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R7 Kann Brann verursachen.

An folgenden Abschnitten wurden Änderungen vorgenommen

1, 3, 9, 16